

STIFTUNGS FONDS STUDIE

2020



7. Auflage

Wichtige rechtliche Hinweise für die Verwendung der Inhalte dieses Dokuments

Obwohl diese Analyse mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, kann die FondsConsult Research GmbH keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernehmen. Unsere Informationen stammen aus Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Dennoch übernimmt die FondsConsult Research GmbH keiner Person gegenüber die Haftung für einen Schaden oder Verlust, der dadurch zustande kommt, dass eine solche Information fehlerhaft ist.

Alle Rechte sind vorbehalten. Die Veröffentlichung dieser Studie in elektronischen Medien (Internet) ist nicht gestattet. Ohne Zustimmung der FondsConsult Research GmbH darf keine der in diesem Dokument enthaltenen Informationen kopiert oder auf andere Weise vervielfältigt, gespeichert oder in irgendeiner Form teilweise oder komplett weiterverbreitet werden. Für die Verwendung der Inhalte der Studie ist die schriftliche Zustimmung der FondsConsult Research GmbH erforderlich.

Die Weitergabe an Dritte, insbesondere Fondsgesellschaften, Banken, Kapitalverwaltungsgesellschaften und Medienunternehmen, ist ausdrücklich untersagt.

Diese Studie wurde vor deren Weitergabe nicht den Anbietern zugänglich gemacht.

Datenquellen: Angaben der Anbieter, Morningstar Direct, Bloomberg, eigene Berechnungen.

7. Auflage

Erstellt durch:

FondsConsult Research GmbH
Bayerstr. 71-73, 80335 München
Telefon: + 49 (89) 24 41 802 30
E-Mail: saelzle@fondsconsult.de
Internet: www.fondsconsult.de

INHALTSVERZEICHNIS

Executive Summary.....	6
Zielsetzung und Auswahlkriterien	8
Ansprüche an eine Stiftungsanlage und die Herausforderung im Niedrigzinsumfeld.....	9
Stiftungsmarkt	10
ACATIS Fair Value Modulor VV Nr.1 A	12
Allianz Stiftungsfonds Nachhaltigkeit A EUR	14
Berenberg 1590 Stiftung A	16
Bethmann Stiftungsfonds P	18
BKC Treuhand Portfolio I	20
Commerzbank Stiftungsfonds Stabilität A.....	22
CSR Ertrag Plus	24
Deka-Stiftungen Balance CF	26
DWS Stiftungsfonds LD	28
Fonds für Stiftungen Invesco	30
FOS Rendite und Nachhaltigkeit A.....	32
Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen A.....	34
FvS Stiftung SR	36
Hamburger Stiftungsfonds P	38
LAM-STIFTERFONDS-UNIVERSAL R	40
Landert Stiftungsfonds AMI I (a)	42
MEAG FairReturn A	44
Prisma Aktiv UI R	46
Sarasin-FairInvest-Universal-Fonds A.....	48
Stiftungsfonds Spiekermann & CO	50
Methodik.....	52
Auswertung Scoring	52
Gesamtbeurteilung.....	55
Definition Kennzahlen	57

Autoren: Dipl.-Volksw. Stephan Schrödl | Ferdinand Pfennig B.A.

Datum: 30.06.2020

Stichtag: 30.04.2020

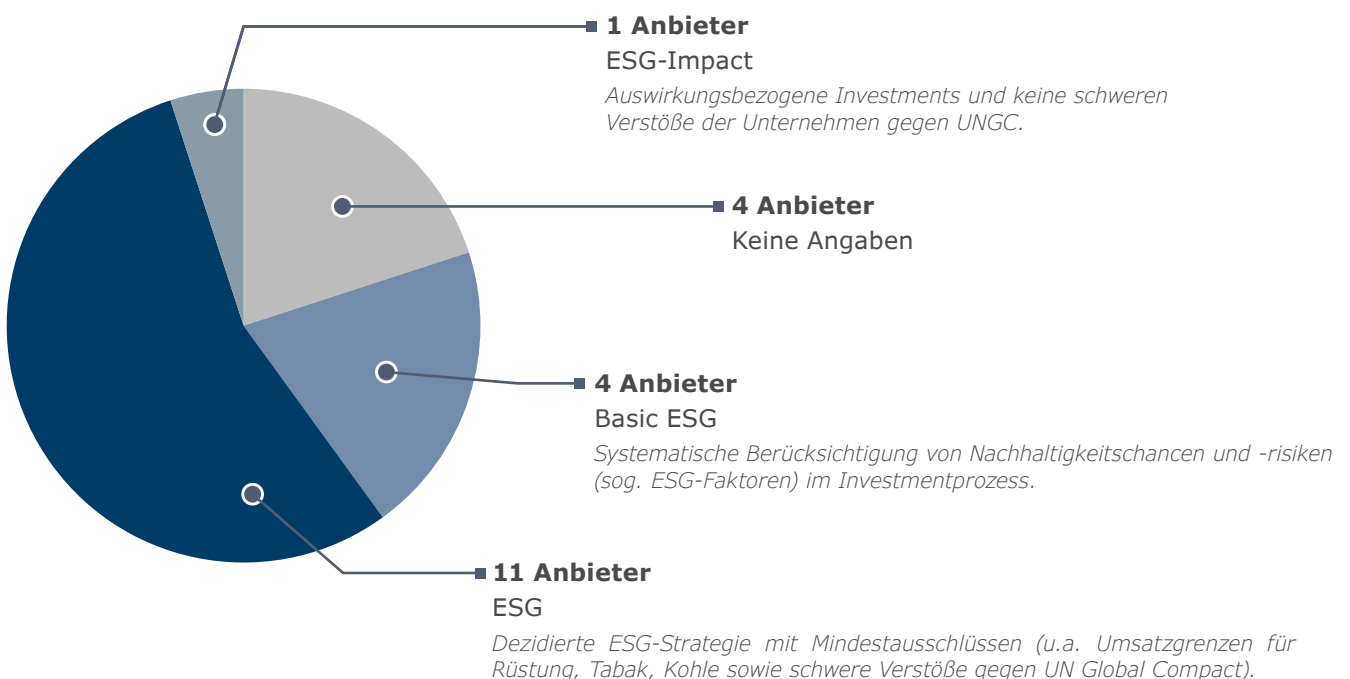
Performancedaten per: 30.04.2020

EXECUTIVE SUMMARY – UMFANG DER STUDIE

Unsere Stiftungsfondsstudie untersucht in ihrer siebten Auflage Anlageprodukte, die sich primär an die Zielgruppe der Stiftungen richten und daher meist mit dem Namenszusatz „Stiftungsfonds“ versehen sind. Der Begriff „Stiftungsfonds“ ist jedoch nicht geschützt. Für „Stiftungsfonds“ bestehen daher keine allgemein gültigen Vorgaben bezüglich des Investmentansatzes oder des Anlagestils. In aller Regel verbinden Investoren mit einem „Stiftungsfonds“ einen defensiven Mischfonds mit einer Aktienquote von maximal 30 Prozent und mindestens jährlichen Ausschüttungen. Ziel dieser Studie ist es Marktveränderungen zu dokumentieren und Trends, wie die umfassende Implementierung von ESG-Kriterien in den Investmentprozess, aufzugreifen.

Stiftungen unterliegen bei ihren Investitionsentscheidungen grundsätzlich einem Zielkonflikt: Einerseits sollen hohe ordentliche Erträge erwirtschaftet werden, andererseits darf das investierte Kapital keinen zu hohen Risiken ausgesetzt sein. Dieser Zielkonflikt wiegt im anhaltenden Niedrigzinsumfeld besonders schwer. Die durch die Corona-Pandemie ausgelösten Marktverwerfungen erschweren zusätzlich das Gebot der realen Vermögenserhaltung. Umso wichtiger ist es heute für Stiftungen, die sich wie kaum ein anderer Marktteilnehmer als Langfrist-Investoren positionieren können, flexible Anlageprodukte für ein sich u.U. schlagartig veränderndes Kapitalmarktumfeld zu finden.

Bei den untersuchten Fonds handelt es sich überwiegend um Mischfonds mit defensivem Charakter. Diese wurden hinsichtlich qualitativer Kriterien wie Fondsmanagement, KVG, Anlagegrundsätze und Umsetzung im Portfoliokontext, Risikomanagement, Ausschüttungsrendite sowie den laufenden Kosten analysiert und bewertet. Die einzelnen Punkte wurden unterschiedlich hoch gewichtet, wobei den Kriterien Anlagegrundsätze und Umsetzung sowie Ausschüttungsrendite die größte Bedeutung zugemessen wurde. Die ergänzend eingeführte ESG-Typologie folgt den Vorgaben für Fonds der Deutschen Kreditwirtschaft (DK), dem Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) und dem Deutschen Derivateverband (DDV). Demnach werden Fonds nach der O/B/E/I-Systematik in „Non-ESG“, „Basic“ (ESG-Integration), „ESG“ (dezidierte ESG-Strategie) und „ESG-Impact“ (auswirkungsbezogene Investments) eingruppiert. Die Klassifizierung erfolgt lediglich zu Informationszwecken, fließt also nicht in die qualitative Bewertung ein.



In der quantitativen Analyse wurde ein standardisiertes Scoring für die jeweiligen Kennzahlen Rendite (1 Jahr), Rendite (3 Jahre), Sharpe Ratio (3 Jahre), Volatilität (3 Jahre), Maximum Drawdown (3 Jahre), Beta (3 Jahre) und Bull Beta / Bear Beta (3 Jahre) durchgeführt. Für jede Kennzahl wird dabei mittels Clustering-Verfahren eine Teilnote ermittelt. Die quantitativen Noten für alle Fonds sind schließlich das Summenprodukt aus den Teilnoten und einem vorgegebenen Gewichtungsschema. Das höchste Gewicht entfällt dabei auf die Sharpe Ratio. Als Benchmark fungiert 30 % MSCI AC World Index / 70 % Markt iBoxx EUR overall.

Erzielbare Noten in der qualitativen und quantitativen Analyse sind 1.0, 2.0, 3.0, und 4.0, wobei auch Zwischennoten (bspw. Gut+ für 1,7 und Gut- für 2,3) vergeben werden können. Dabei steht 4.0 für die vergleichsweise schlechtesten Ergebnisse, 3.0 und 2.0 aufsteigend für leicht unter- bzw. überdurchschnittliche Ergebnisse und 1.0 für die vergleichsweise besten Ergebnisse.

Die untersuchten Fonds unterscheiden sich teilweise sehr stark mit Blick auf die Anlagebedürfnisse einer Stiftung. Bezüglich der Anlagegrundsätze verfolgen die Fonds überwiegend sehr defensive Strategien. Andere hingegen sind deutlich offensiver aufgestellt, was zu entsprechend dynamischen Risikoprofilen führt. Auch bei den Kosten gibt es große Unterschiede. Die Spanne reicht von 0,58% bis 1,98%.

Das Marktumfeld der letzten 12 Monate, und hier natürlich in erster Linie die Corona-Krise im Jahr 2020, stellte viele Fonds vor große Herausforderungen. Dies betrifft weniger die Aktienseite, die bei den meisten Stiftungsfonds ansatzgemäß eine untergeordnete Rolle spielt. Problematisch waren vielmehr die Ausweitungen der Risikoaufschläge auf der Anleihe Seite, da doch ein Großteil der Fonds in den letzten Jahren entweder aus Überzeugung oder gezwungenermaßen den Anteil an Unternehmensanleihen und Schwellenländeranleihen spürbar erhöht hatte.

In diesem Jahr gibt es mit dem **FvS Stiftung** einen eindeutigen Sieger mit der Gesamtnote 1,0 (Sehr gut). Weitere **sechs Fonds**, nämlich der **ACATIS Fair Value Modulor VV Nr.1**, der **Bethmann Stiftungsfonds**, der **BKC Treuhand Portfolio**, der **FOS Rendite und Nachhaltigkeit**, der **Landert Stiftungsfonds** sowie der **Prisma Aktiv UI** erzielten die Note 1,7 (Gut+).